

vom 6.11.20

$3A \rightarrow ic \rightarrow 3H$

1. - Prod.-rechte
 2. - $A1$ 1.-
 Grenz- $A2$ 2.-
 A (marginal) ~~$A3$ 3.-~~

1ste.


~~$N1$ 1.-~~
 $N2$ 2.-
 $N3$ 3.-

2. - ~~3-~~
 2. - ~~3-~~
 Grenz-N
 marginal
 1. - Kons.-
 rechte

!
 ;

Transparent
 Info - Austausch
 $P_0 = 2 \text{ € / Stk.}$
 flander +
 Ausschluss

} Räumung ✓

... und nun weiter

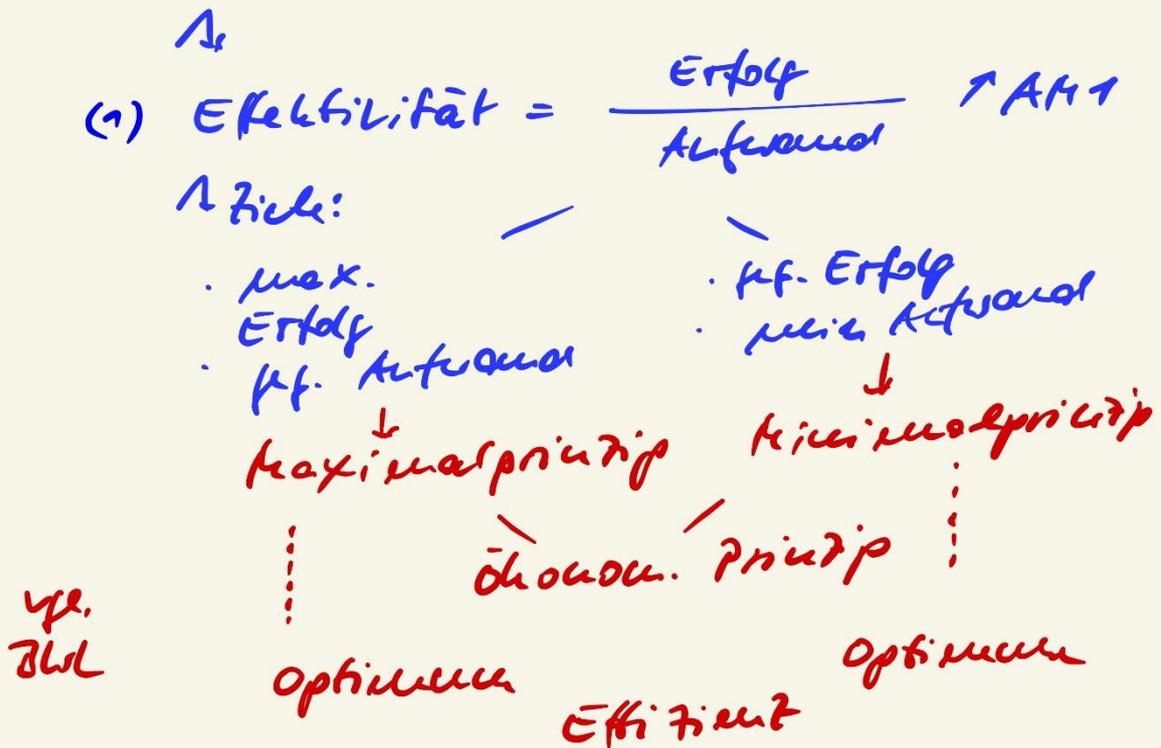
Grundbegriffe

- Güter, $ZL = Güter$
- A - Umkehrungen
- N - Transakte

Wirtschaften?

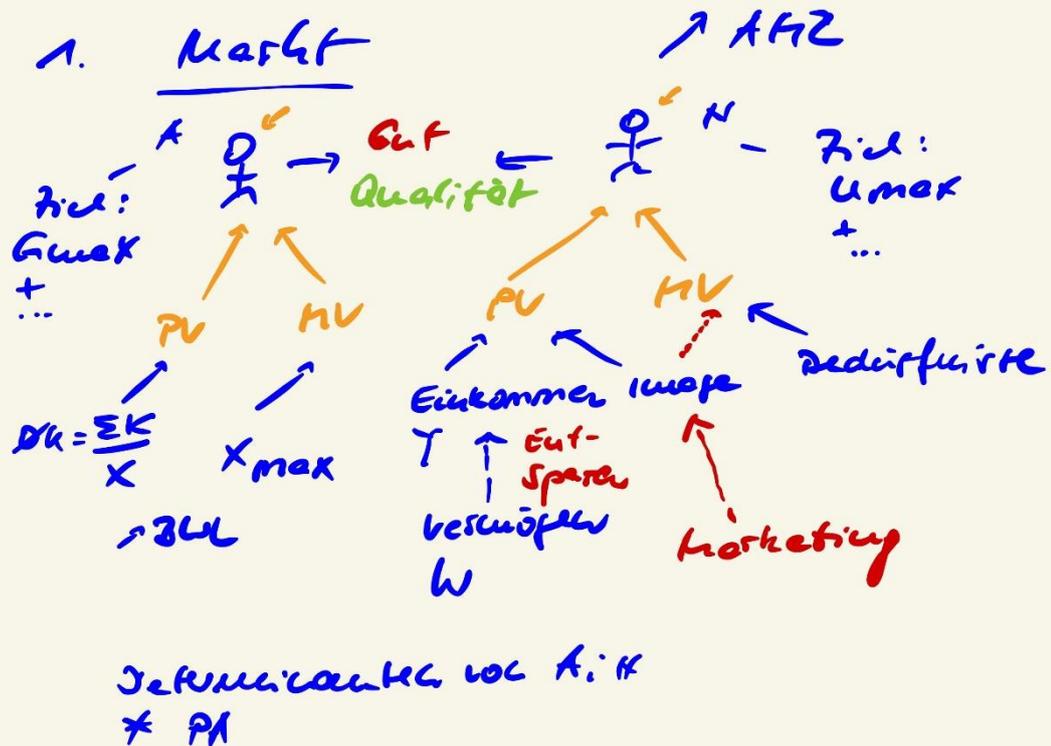
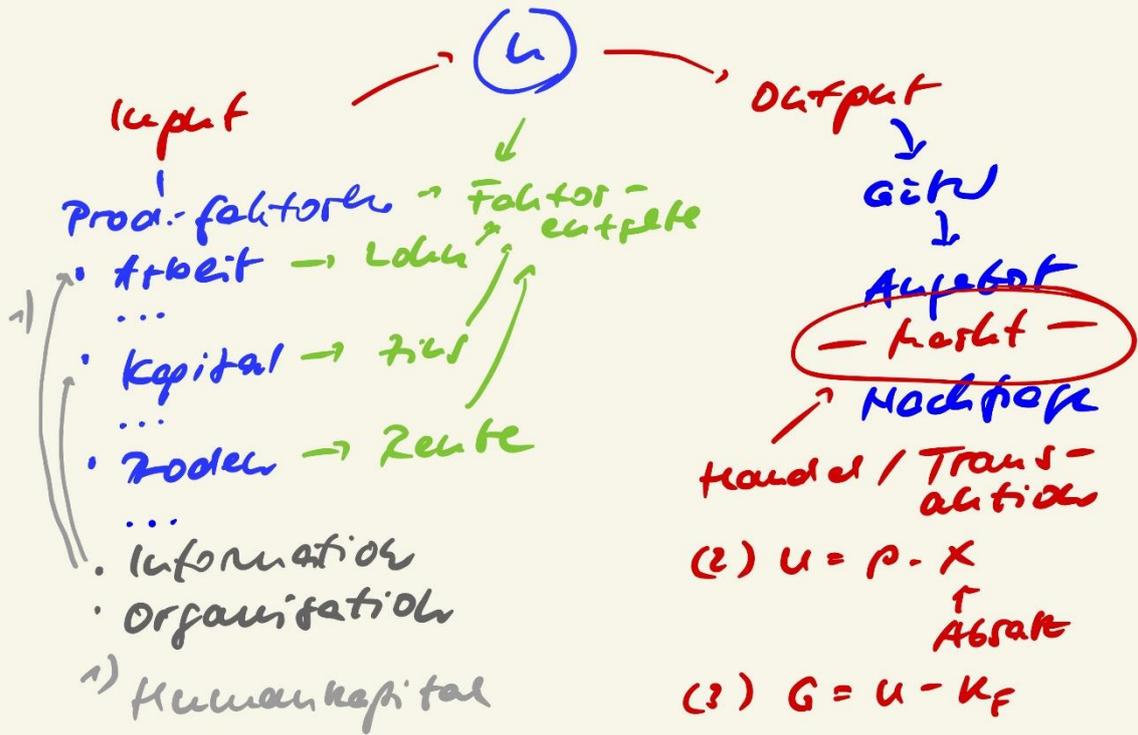
Knappheit der Ressourcen \leftrightarrow unendliche Bedürfnisse

Lösung:
 Wirtschaften
 6.11. ...



bei Handeln \rightarrow „homo oeconomicus“
 \rightarrow rational
 \rightarrow 2 Kritik
 \rightarrow Beispiele
 \rightarrow Verhaltensökonomie

aber:
 Anwendung zuecht in
 Mikroökonomie
 u; HH mit best. Bedürfnissen



* PA 7

↳ „nächste Runde“

A1 → X↑

A2 → K↓

A3 → K↓↓ di. Innovation

⊕ ⊕

P↓ X↑

aber

↓ Prod.-
kosten

Suche nach
 mehr Gütern (nat. Wohlstand) ⊕

verbunden mit
 Neucomb. der Produktionsfaktoren
 → Faktorallokation (!!!)

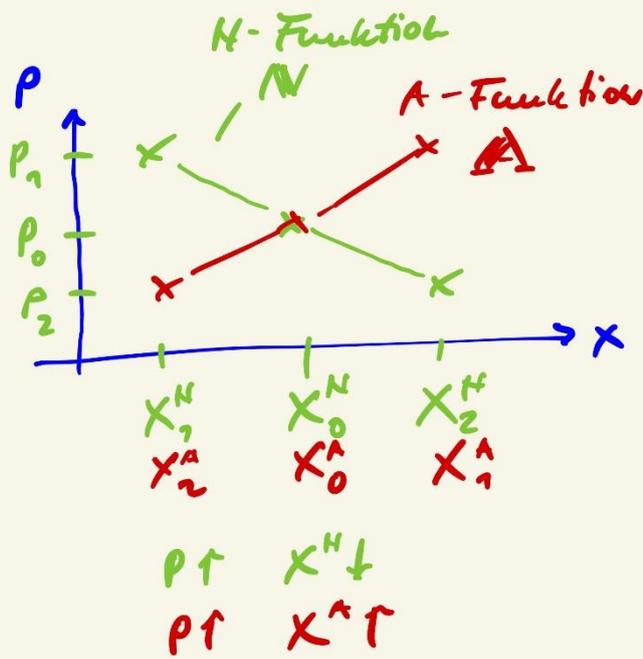
- räumlich
- nach Branchen
- in Unternehmen

Marktmodelle

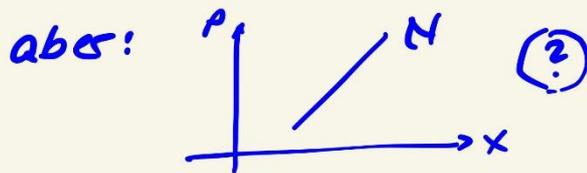
Voraussetzungen:

- Transparenz
- freie Konkurrenz → Inf. : ...
- homogenität d. Güter
- Punktmarkt : zeitlich
 räumlich
- keine indiv. Präferenzen

...
 aber: $A_i N < \begin{matrix} PV (P) \\ MV (X) \end{matrix}$



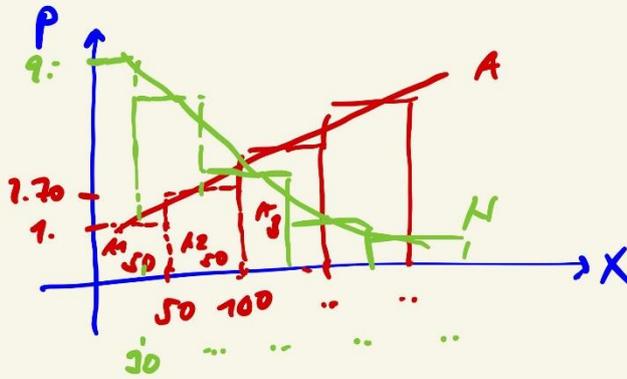
→ Wertes
 → Marshall
 aber
 $y = f(x)$
 hier
 $x = f(p)$
 kaufen-
 anpassung
 $x^N = f(p)$
 $x^A = f(p)$



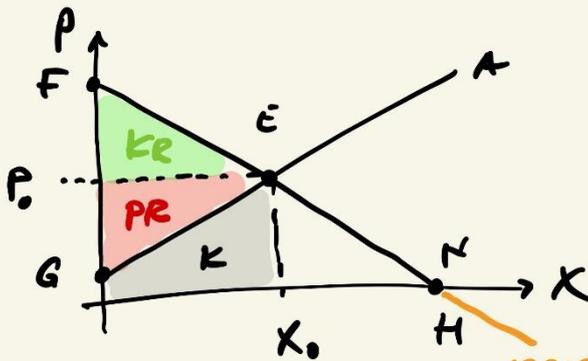
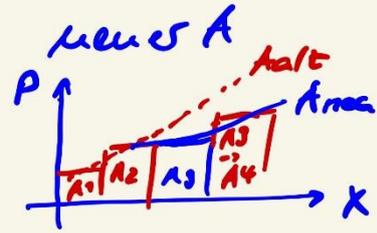
substituierbare
 Güter
 vs.
 komplementäre
 Güter

mögliches:
 → Sub-Effekt
 → Brot
 und in Welt-
 Wi-Krise
 aber nur im
 Zusammenhang
 mit Markt
 für Fleisch

Modell als Abbild aller Marktteilnehmer
 → Marshall

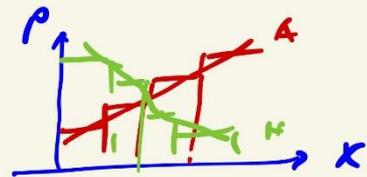


N - Σ indiv. N
 A - Σ indiv. A



E - Gleichgewicht
 F - Prohibitivpreis
 (Verbotspreis)
 G - Preisuntergrenze
 oder Aufpreis
 H - Sättigungsmenge

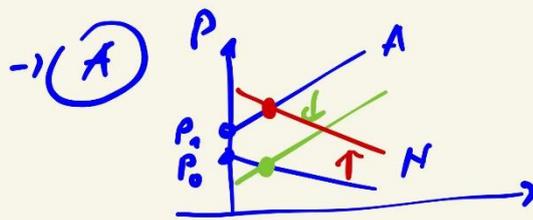
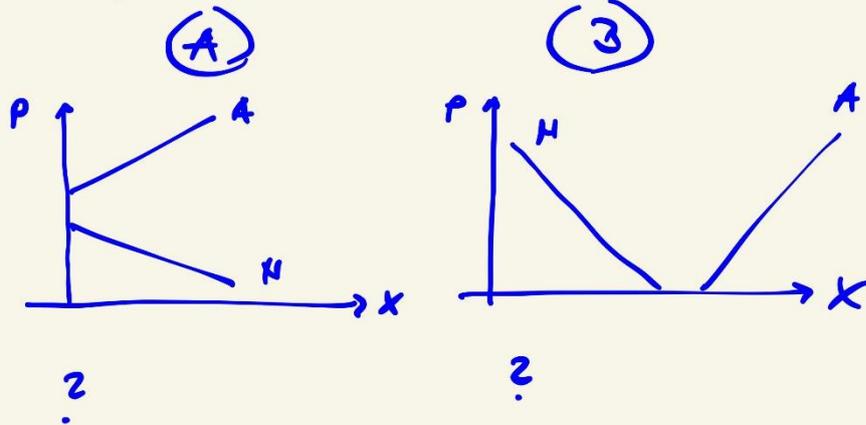
negative
 Preise



P_0 Marktpreis
 X_0 ungesetzte Menge
 KR Kons.-rente
 PR Prod.-rente
 K Korteil
 $P_0 \cdot X_0 =$ Umsatz



„Deutsport“ - Aufgabe

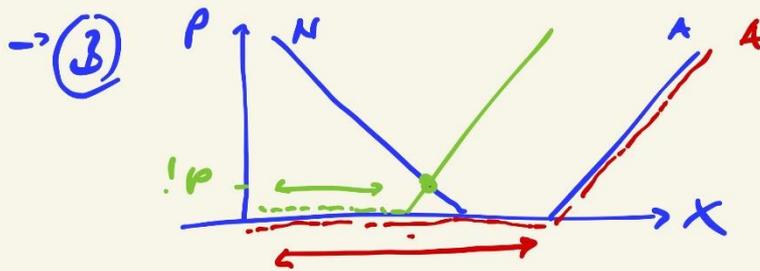


keine Lösung,
 weil
 Preisuntergrenze A
 (P_1) >
 Preisobergrenze
 (P_0)

mögliche Lösung:
 Subvention

- a) A-Subvention $\rightarrow P \downarrow X \uparrow$
- b) N-Subvention $\rightarrow P \uparrow X \uparrow$

Beispiele: - Abwrackprämie
 - Transrapid
 - „NYLON“
 ...



Rückung!, aber $P=0$
→ freie Güter - Luftverschmutzung